

Mittelstand | 04.11.2016 | Nr. 498/16

Daniel Günther: Auch im fünften Jahr der Albig-Regierung wird der Mittelstand im Stich gelassen

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, hat die Ergebnisse der Umfrage der Unternehmensverbände als klares Misstrauensvotum gegen die Wirtschaftspolitik von SPD, Grünen und SSW und insbesondere Wirtschaftsminister Reinhard Meyer gewertet.

„Der Mittelstand wartet auch im fünften Jahr der Albig-Regierung auf erste Anzeichen einer mittelstandsfreundlichen Politik. Das zeigt, wie falsch die Schwerpunktsetzung von SPD, Grünen und SSW ist. Denn in keinem anderen Bundesland haben die mittelständischen Unternehmen einen so großen Anteil an der Wirtschaftskraft und damit auch den Arbeitsplätzen“, sagte Günther heute (04. November 2016) in Kiel.

Als Alarmsignal wertete Günther, dass die Unternehmer offenbar keinerlei Verbesserungsbemühungen im Hinblick auf die Situation der Verkehrsinfrastruktur erkennen und das komplette Fehlen einer mittelstandsfreundlichen Politik beklagen.

„Das erklärt, weshalb in der Zeit der Albig-Regierung trotz brummender Konjunktur die Unternehmensgründungen um 40 Prozent zurück gegangen sind. Ohne Hoffnung auf Besserung fehlt Investoren die Perspektive“, so Günther.

Nach der Regierungsübernahme im Mai kommenden Jahres müssten deshalb schnell die Weichen gestellt werden, um Unternehmer wieder für Schleswig-Holstein zu begeistern.

„Das werden wir machen: mit einer klaren Vorfahrt für Investitionen und mit einer Rückkehr zur mittelstandsfreundlichen Politik. Die CDU will Schleswig-Holstein zum ansiedlungsfreundlichsten Bundesland machen“, so Günther.